

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0086/2013

Beratung im **Stadtrat** am **28.11.2013**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der FDP-Fraktion zur Finanzierung

Stellungnahme/Antwort:

Die Verwaltung und der Arbeitskreis „Derivate“ haben sich bereits mit der Thematik unter dem Aspekt „Neue Formen der Kommunalfinanzierung“ beschäftigt. Auch steht die Verwaltung im Hinblick auf die Finanzierungsproblematik mit anderen Städten – so auch mit der Stadt Mainz – im ständigen Austausch.

Vorliegend hat die Stadt Mainz, deren Schuldenberg sich auf rd. 1,1 Milliarde Euro beläuft, vor dem Hintergrund, dass die Finanzierungssituation deutscher Kommunen schwieriger geworden ist, bestehende Kredite mit **sehr kurzer Laufzeit** in Höhe von 125 Millionen Euro über eine Kommunalanleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren zurückgezahlt (vgl. <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/13617333.htm>).

Für die Stadt Koblenz gilt, dass das Kreditvolumen bei Banken im kurzfristigen Bereich ständig unter 100 Millionen Euro (92,1 Mio. € am 14.11.2013, 49,1 Mio. € am 18.11.2013) liegt.

Voraussetzung für die Emission einer Kommunalanleihe ist ein entsprechendes Volumen, das von den die Anleihe platzierenden Banken mit rd. 100 Millionen Euro beziffert wird. Selbst bei einer Kommunalanleihe gemeinsam mit einer anderen Stadt, könnte dies – gerade im Hinblick auf die sich verbessernde Finanzsituation der Stadt Koblenz – dazu führen, dass die Stadt Koblenz Kredite über ihren Bedarf hinaus aufnimmt und hierfür entsprechend Zinsen zahlen muss.

Aufgrund ihres im Vergleich mit anderen Städten geringen Volumens an Krediten mit sehr kurzer Laufzeit verfügt die Stadt Koblenz über ausreichend Kreditlinien, die es ihr erlauben, sich in diesem Segment zu günstigeren Zinskonditionen als über Anleihen zu finanzieren.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Die Stadt Koblenz finanziert sich weiterhin zu den am Markt zu erzielenden günstigsten Konditionen und schließt aber – sollte sich der Bedarf künftig ergeben – die Emission einer Kommunalanleihe nicht aus. Daneben sucht die Verwaltung in dem vom Städtetag Rheinland-Pfalz implementierten Arbeitskreis „Neue Formen der Kommunalfinanzierung“ nach weiteren gangbaren Finanzierungswegen.